



Holz ist weit mehr als Brennstoff, Baumaterial und Werkstoff. Holz ist Natur, Behaglichkeit und hat eine starke Symbolkraft.

# ALLES HOLZ

Leben im Einklang mit der Natur geht in der Praxis am leichtesten mit Holz. Und am schönsten auch.

TEXT: ANITA FREISTETTER FOTO: PRO:HOLZ/MARTINEZ

**M**anche Menschen horten Glücksbringer: Andere holen sich die Eberesche in Form von Möbeln nach Hause, denn sie bringt auch Glück. Oder die Birke, denn die sorgt sogar für Liebesglück. Holz ist also weit mehr als Brennstoff oder Baumaterial und dient nicht nur für die Möbel- und die Papiererzeugung, sondern Holz ist Natur, Behaglichkeit und Symbolik. Da ist es nur von Vorteil, dass gar 47 Prozent unseres Landes aus Wald bestehen. Das sind 4 Millionen Hektar, womit Österreich prozentuell gesehen gleich hinter Finnland und Schweden kommt. Viel Wald ist gut für unser Klima und für unser Wohlbefinden. Ökologisch gesehen ist aber die wichtigste Aufgabe von Holz, Kohlenstoff zu speichern. Da hierzulande weit weniger abgeholzt als angebaut wird, entlastet der Wald die Erdatmosphäre. Deshalb ist auch Holz aus nachhaltigem Waldbau – die

wichtigsten Öko-Gütesiegel sind „FSC“ und „PEFC“ – klimapolitisch so wichtig. Neben der Verwendung als Brennholz lässt sich der Werkstoff auch im Bauwesen sehr effizient einsetzen. Holz besitzt im Gegensatz zu vielen anderen Materialien wenig Eigengewicht, aber eine hohe Tragkraft und Festigkeit, weshalb die Holzbauweise, die durch die Vorfertigung großer Elemente natürlich auch sehr zeitsparend ist, an Beliebtheit gewinnt.

Auch im Haus setzt man gerne auf lebendige Materialien, die Wärme und Behaglichkeit vermitteln. Bei Türen und Fenstern überzeugt Holz vor allem durch die gute Wärmedämmung sowie die Tatsache, dass es auch Temperaturschwankungen problemlos standhält. In den Wohnräumen hingegen schätzt man vor allem die natürliche Atmosphäre, die es ausstrahlt. Welche Holzart man wählt, ist Ge-

schmackssache. Nachdem einige Jahre ausschließlich dunkle Hölzer dominiert haben, setzt man jetzt wieder auf helles Holz, das den Raum optisch vergrößert. Besonders gefragt sind Ahorn und Buche, die sich gut für Böden eignen, sowie Eiche, die im Möbelbau zu den wertvollsten Nutzhölzern zählt und ein Symbol für Tugend und Treue ist. Im Massiv-Holz-Bereich dominieren nach wie vor dunklere Arten wie Nuss und Kirsche. Bei Furnieren sind die exotische Wenge, die geräucherte Eiche, die Esche (besitzt eine starke Zeichnung) und die Erle (ist elastisch und lässt sich gut bearbeiten) sehr beliebt. Die häufigste heimische Baumart, die Fichte, wird besonders als Bau- und Konstruktionsholz verwendet, da sie sehr leicht ist und sich gut trocknen lässt. Dass ihr in der Mythologie Lebenskraft und Hoffnung nachgesagt wird, macht dieses Holz nur umso sympathischer.